

*Ein Jahreswechsel ist der beste Zeitpunkt,  
um auf der Basis der alten Erfahrungen neue Pläne zu schmieden.*

*Der Oberbürgermeister, der Stadtrat und  
die MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung Zittau  
wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zittau  
und der Ortschaften für das kommende Jahr Gesundheit, Erfolg,  
erfreuliche Begegnungen und positive Überraschungen!*

## Dankeschön für Weihnachtsstimmung

Weihnachtsbäume, leuchtende Sterne, Lichterketten und Reisiggirlanden schmückten in der Weihnachtszeit die Straßen und Plätze und schufen so eine besinnliche Stimmung.

Jetzt liegt diese Zeit bereits hinter uns und das neue Jahr hat schon begonnen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen denen bedanken, die uns dabei unterstützt haben.

Der erste Dank gilt den Familien, die der Stadt die wunderschönen Bäume zur Verfügung gestellt haben, aber auch jenen Familien, deren Bäume nicht berücksichtigt werden konnten. Für die Blaufichte auf dem Zittauer Markt bedanken wir uns bei Familie Hartmann aus Großschönau. Für die Bäume am Ottokarplatz, vor der Post und vor der Johanniskirche danken wir Familie Johnel aus Hartau, Familie Kulke aus Eichgraben und Familie Buttкус aus Zittau.

Herzlichen Dank auch an die Städtische Dienstleistungs-GmbH Zittau, die Firma OSTEГ mbH Zittau und die Stadtwerke Zittau GmbH, die uns wie bereits in den vergangenen Jahren, erneut bei der Aufstellung und Ausschmückung der Weihnachtsbäume direkt unterstützt haben und uns inzwischen zu unentbehrlichen Partnern geworden sind.

Unser besonderer Dank gilt folgenden Firmen, Baubetrieben, Ingenieurbüros und Unternehmen, die uns mit einer Geldspende unterstützt haben:

I.H.R. bauplan Zittau,  
Manfred Just GmbH Zittau,  
Ingenieurbüro Andreas Klaus Zittau,  
Ingenieurbüro Markus Heim Zittau,  
Die ELLOs e.K. Zittau,  
TTL Oberland GmbH Seifhennersdorf,  
Ingenieurbüro Jungmichel Zittau,  
Ingenieurgesellschaft Krause & Partner Zittau,  
Elektroanlagen Jürgen Mathausch Zittau,  
Bauhandwerk Olaf Nentel Jonsdorf,  
Zittauer Hochbau GmbH,  
Parkett Naubereit Oderwitz,  
Heizungstechnik Zittau GmbH,  
Kühn Aussen Raum Ausstattung Stolpen,  
Bau GmbH Franke Hainewalde,  
Bauunternehmen Volker Jahlich Jonsdorf,  
Garten- und Landschaftsbau Bohr Särka,  
Baumeier Bau GmbH Seifhennersdorf  
Baubetrieb Thomas Herwig Olbersdorf.

Die Stadtverwaltung bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren und wünscht diesen ein erfolgreiches Jahr 2011.

*Michael Hiltcher  
Bürgermeister*

## Neujahrsempfang 2011 für Kinder der Euroregion „Hand in Hand - Gemeinschaft gibt Kraft“

Traditionell starten die Bürgermeister der drei Partnerstädte Zittau, Hrádek nad Nisou und Bogatynia gemeinsam mit den Kindern aus ihren Städten in das neue Jahr. Als festlicher Rahmen des Neujahrsempfangs für Kinder aus der Euroregion dient der Bürgeraal des Zittauer Rathauses.

Auch das Jahr 2011 wird erst wenige Tage alt sein, wenn sich am 12.01.11, 14.00 Uhr wieder 100 Kinder aus Zittau, Bogatynia und Hrádek n.N. zusammenfinden werden, um gemeinsam mit den Bürgermeistern und Gästen aus den drei Städten, der Kinderstiftung Zittau und der AOK Plus in das neue Begegnungsjahr zu starten. Der Neujahrsempfang und das gesamte Begegnungsjahr 2011 stehen unter dem Thema „Hand in Hand - Gemeinschaft gibt Kraft“. Mit dieser Kampagne ganz im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention sollen die Öffentlichkeit und vor allem natürlich die Kinder für soziales Engagement und das Miteinander in der Gemeinschaft begeistert werden. Kinder brauchen Kinder und Erwachsene, die mit ihnen durch das Leben gehen, gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen machen, Probleme lösen, gemeinsam miteinander und voneinander lernen und damit nicht in die Gefahr laufen, allein gelassen zu sein.

Zahlreiche Aktionen und Einzelveranstaltungen zu diesem Thema wird es speziell auch während der für den Zeitraum vom 27.05. bis 10.06. geplanten 14. Zittauer Kinderwoche und im Rahmen der Weltkindertagsaktionsausstellung im September geben.

Schon bei der Begrüßung am 12. Januar werden die Kinder durch die Bürgermeister der drei Städte anschaulich den Beweis bekommen, dass „Hand in Hand - Arbeit“ sich auszahlt. Die anschließend gemeinsam in internationalen Teams in einem „Hand in Hand-Parcours“ zu absolvierenden Aktivitäten werden beweisen, dass Kinder in der Zusammenarbeit und der Gemeinschaft viele und auch schwierige Aufgaben meistern können. Neben Fitness stehen Wissensfragen und Sinnesübungen auf dem Programm. Unter Anleitung von Moderator Erwin Danker werden die zehn internationalen Mannschaften bei dem Starkmach-Parcours sicher auch viel gemeinsamen Spaß haben. Nur mit großem Teamgeist werden Erfolge möglich sein. Am Schluss erhalten alle Mannschaften alle Anerkennung für ihre Leistungen eine tolle Überraschung der AOK PLUS.

*Dr. Volker Beer  
Vorsitzender der Kinderstiftung Zittau*



## Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

### Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA) am 02.12.2010

**Beschluss-Nr.: 219/2010**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt im nicht öffentlichen Teil seiner Sitzung die Übertragung des Erbbaurechtes sowie die Belastung des Erbbaurechtes mit Grundpfandrechten am Grundstück Weinauallee 19, Flurstück-Nr. 1874d der Gemarkung Zittau.

**Beschluss-Nr.: 226/2010**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt, den Pachtzins für vom Hochwasser im Jahr 2010 betroffene städtische Kleingartenanlagen auf Antrag für das Jahr 2011 einmalig um die Hälfte zu mindern. Diese Minderung ist bei Inanspruchnahme anderer Förderungen zu berücksichtigen.

**Beschluss-Nr.: 238/2010**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt im nicht öffentlichen Teil seiner Sitzung die Gesamtforderungen gegen eine Firma, bestehend aus Niederschlagswassergebühren von 2009 und Gewerbesteuer von 2006 inkl. Säumniszuschlägen und Mahngebühren, unbefristet niederzuschlagen.

**Beschluss-Nr.: 241/2010**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt im nicht öffentlichen Teil seiner Sitzung die unbefristete Niederschlagung von Gesamtforderungen gegen eine Privatperson, bestehend aus diversen Gebühren.

### Sozialausschuss (SoA) am 06.12.2010

**Beschluss-Nr.: 217/2010**

Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung des Projektes: „Weihnachtskonzert vom Collegium musicum, der Kantorei und des Kinderchores der Evangelischen Kirchgemeinde“ in Höhe von 450,00 € im Rahmen der Förderung von Vereinen, Gruppen und Initiativen.

**Beschluss-Nr.: 223/2010**

Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung des Projektes: „Zigeunerlieder von Johannes Brahms - ein

Konzertabend am 30.01.2011 im Bürgersaal des Rathauses Zittau“ des Chores der Hochschule Zittau/Görlitz e.V. in Höhe von 350,00 € im Rahmen der Förderung von Vereinen, Gruppen und Initiativen.

**Beschluss-Nr.: 240/2010**

Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt dem Gewichtheber- und Aerobic-Verein Zittau 04 e.V. Fördermittel zur Verfügung zu stellen.

### Technischer und Vergabeausschuss (TVA) am 09.12.2010

**Beschluss-Nr.: 161/2010**

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe zur Straßenbefahrung und -bewertung an die Firma eagle eye technologies, Berlin zu vergeben.

**Beschluss-Nr.: 215/2010**

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Ingenieur- und Planungsleistungen für die innere Erschließung der Gerhart-Hauptmann-Straße stufenweise an das Ingenieur-Büro IHB GmbH Leipzig, Niederlassung Zittau, Äußere Weberstraße 84, 02763 Zittau zu vergeben.

**Beschluss-Nr.: 221/2010**

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau hat für das Förderjahr 2010 die Vergabe einer Zuwendung i.R. des Förderprogramms VwV Stadtentwicklung 2007-2013, Maßnahme Förderung von Unternehmen im EFRE-Gebiet „Zittau Süd-West“ an das Unternehmen Twenty Twelve, Äußere Weberstraße 6 in Zittau abgelehnt.

**Beschluss-Nr.: 235/2010**

Der TVA beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. XXXI „Neubau Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Hirschfelde“ in seiner Sitzung am 16.12.2010, die Vergabe der städtebaulichen Planungsleistungen für den Bebauungsplan Nr. XXXI „Neubau Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Hirschfelde“ an Frau Katrin Müldener, Freie Architektin und Stadtplanerin, entsprechend dem Angebot vom 16.11.2010.

## Beschlüsse des Stadtrates

**Beschluss-Nr.: 156/2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes „Tourist-Information Zittau“ als Anlage zum Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Zittau.

**Beschluss-Nr.: 179/2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellt den Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste fest, entlastet die Betriebsleiter für das Jahr 2009 und beschließt, den Jahresgewinn auf neue Rechnung des Wirtschaftsjahres 2010 vorzutragen.

Feststellung des Jahresabschlusses (§ 12 SächsEigBG)

1. Bilanzsumme	45.210.245,05 €
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	43.963.679,77 €
- das Umlagevermögen	916.368,57 €
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	22.866.594,74 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	15.350.392,00 €
- die Sonderposten	2.791.459,00 €
- die Rückstellungen	81.073,68 €
- die Verbindlichkeiten	4.048.178,42 €

2. Jahresgewinn	158.732,75 €
2.1. Summe der Erträge	2.806.299,86 €
2.2. Summe der Aufwendungen	2.647.567,11 €
Verwendung des Jahresgewinns	
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	
b) zur Einstellung in die Rücklagen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	158.732,75 €

**Beschluss-Nr.: 202/2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die 2. Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste der Stadt Zittau vom 20.11.2008.

**Beschluss-Nr.: 214/2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, der Wohnbaugesellschaft Zittau mbH eine unbefristete Ausfallbürgschaft in Höhe von 1,8 Mio. € zur Absicherung der Umschuldung eines Kreditportfolios zu gewähren. Die mit der Abwicklung verbundenen Kosten trägt die Gesellschaft.

**Beschluss-Nr.: 218/2010**

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. XXXI „Neubau Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Hirschfelde“ einschließlich Grünordnungsplan für den in den Anlagen 1 und 2 gekennzeichneten Geltungsbereich auf Teilen des Flurstücks 416/18 der Gemarkung Hirschfelde.

Planungsziele des Bebauungsplanes:

- Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche Feuerwehr
- Festsetzung von Verkehrsflächen für die innere Erschließung des Gebietes

2. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird gemäß § 3 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 und § 4a BauGB durchgeführt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden kann.

4. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Beschluss-Nr.: 222/2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, das Erbbaurecht am Grundstück Gerhart-Hauptmann-Straße 17d, Flurstück-Nr. 1957/8 der Gemarkung Zittau, (Urk.-Nr. 2141/2000 des Notar Hofmann in Zittau vom 15.12.2000) rückabzuwickeln und als Entschädigung die offenen Forderungen der Stadt Zittau aus dem Erbbauszins zu verrechnen. Die Übernahme erfolgt hinsichtlich der Abt. III des Grundbuches lastenfrei.

**Beschluss-Nr.: 225/2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die einvernehmliche Aufhebung des Erbbaurechtsvertrages (Urk.-Nr. 2867/1998 des Notar Hofmann vom 14.12.1998) zum Grundstück Clara-Zetkin-Straße 22 (ehem. Förderschule), Flurstücke-Nr. 1681/4, 1697/7, 1697/8 und 1680/1 der Gem. Zittau zum 31.03.2011.

**Beschluss-Nr.: 227/2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, der Veräußerung einer weiteren Teilfläche des landwirtschaftlichen Flurstückes-Nr. 373/7 der Gemarkung Eckartsberg mit einer Größe von ca. 14.000 m<sup>2</sup> im Rahmen des Verfahrens der Ländlichen Neuordnung B 178 Nordumgehung Zittau zu zustimmen.

**Beschluss-Nr.: 229/2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Flurstücke Nr. 787/1; 793; 794/2; 795/2; 959/3; 958/1; 960/2; 959/4 und 791 der Gemarkung Wittgendorf mit einer Gesamtfläche von 2,2243 ha zu einem Gesamtpreis von 6.559,79 € zuzüglich der mit dem Ankauf verbundenen Kosten zu erwerben.

**Beschluss-Nr.: 230/2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt das Jahresprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ 2011 wie folgt:

Ausgaben:

Vorbereitung:

- Öffentlichkeitsarbeit 3.000 €

Ordnungsmaßnahmen:

- Brunnenstraße 200.000 €

Baumaßnahmen:

- private Baumaßnahmen 1.577.000 €

Vergütung des Beauftragten: 250.000 €

Summe: 2.030.000 €

Weitere Ausgaben, welche bereits über den städtischen Haushalt 2010 vorfinanziert wurden und deshalb keine weiteren Eigenanteile benötigt werden: 1.471.656 €

Änderungen und Ergänzungen sowie die Vergabe von Fördermitteln an Privateigentümer bedürfen der Zustimmung des Technischen und Vergabeausschusses.

**Beschluss-Nr.: 231/2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt das Jahresprogramm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ 2011 wie folgt:

Einnahmen:

Einnahmen aus Grundstücksverkäufen 95.000 €

Einnahmen aus Ablösungen von Ausgleichsbeträgen 25.000 €

Ausgaben:

Öffentlichkeitsarbeit 5.000 €

Grunderwerbskosten, Kosten für Gutachten 100.000 €

Freilegung von Grundstücken 35.000 €

Vergütung des Beauftragten 10.000 €

Änderungen und Ergänzungen sowie die Vergabe von Fördermitteln an Privateigentümer bedürfen der Zustimmung des Technischen und Vergabeausschusses.

**Beschluss-Nr.: 232/2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt das Jahresprogramm „Stadtumbau Ost“ 2011 wie folgt:

Ausgaben:

Programmteil Aufwertung:

Ordnungsmaßnahmen

(Wohnumfeld Zittau Ost - Rückbau Parkplätze u.

Straßenflächen) 55.000 €

Vergütung des Beauftragten 5.000 €

Programmteil „Rückführung städtischer Infrastruktur“:

Wilhelm-Busch-Grundschule 215.000 €

Programmteil „Rückbau Wohngebäude“:

Privatgebäude 105.300 €

Änderungen und Ergänzungen sowie die Vergabe von Fördermitteln an Privateigentümer bedürfen der Zustimmung des Technischen und Vergabeausschusses.

**Beschluss-Nr.: 233/2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt das Jahresprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt“ 2011 wie folgt:

Ausgaben:

Baumaßnahmen Kinder- und Jugendhaus „Die Villa“ 85.000 €

Vergütung des Beauftragten 5.000 €

Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Zustimmung des Technischen und Vergabeausschusses.

**Beschluss-Nr.: 234/2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Flurstücke Nr. 798 mit einer Fläche von 5 033 m<sup>2</sup>; Nr. 799 mit einer Fläche von 25 244 m<sup>2</sup>; Nr. 800 mit einer Fläche von 866 m<sup>2</sup> der Gemarkung Burkertsdorf zum Verkehrswert von 3.100,00 € und eine Teilfläche des Flurstückes Nr. 802 mit einer Größe von ca. 1 185 m<sup>2</sup> der Gemarkung Burkertsdorf zu einem Verkehrswert von 360,00 € zuzüglich der Kosten für Gutachten, Vermessung, Bearbeitungsentgelt (289,60 €) und Vollzug des Kaufvertrages an die Oberlausitzer Straßen-, Tief- und Erdbau Gesellschaft mbH zu veräußern.

Zittau, 16.12.2010

A. Voigt, Oberbürgermeister (Siegel)

Anlagen und Lagepläne sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1, einsehbar.

**Berichtigung zum Stadtanzeiger Nr. 222, Seite 2**

Im **Beschluss Nr. 166/2010** unter 1. ist ein falsches Datum gedruckt. Es heißt richtig: „auf seiner Sitzung am **18.11.2010**“ *Die Redaktion*

**Der nächste Stadtanzeiger erscheint  
am 10. Februar 2011  
Redaktionsschluss ist am 20.01.2011**

Anlage zum Beschluss 202/2010

**2. Änderungssatzung zur Eigenbetriebs-  
satzung des Eigenbetriebes Forstwirt-  
schaft und Kommunale Dienste  
der Stadt Zittau vom 20.11.2008**

Auf Grund des § 4 Abs. 1 und 2 sowie § 95 Nr. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i.d. Fassung der Bekanntmachung v. 18.03.2003 (SächsGVBl., S. 55, 159) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl., S.323, 325), in Verbindung mit § 3 Abs. 3 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG), i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 15.02.2010 (SächsGVBl., v. 10.03.2010 S. 38), hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau in seiner Sitzung am 16.12.2010 die 2. Änderungssatzung zur Eigenbetriebsatzung vom 20.11.2008 beschlossen:

**1. § 13 a wird wie folgt neu eingefügt:**

**§ 13 a Änderung des Wirtschaftsplanes,  
Risikofrüherkennung**

- (1) Die Betriebsleitung hat den Betriebsausschuss und den Fachbediensteten für das Finanzwesen regelmäßig Quartalsweise über die Entwicklung der Erlöse und Aufwendungen zu unterrichten.
- (2) Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn sich im Laufe des Wirtschaftsjahres zeigt, dass trotz Ausnutzung von Sparmöglichkeiten ein von § 16 Abs. 1 SächsEigBG geregelter Fall eintritt.
- (3) Änderungen des Wirtschaftsplanes bedürfen der Zustimmung des Betriebsausschusses.
- (4) Erfolggefährdende Mehraufwendungen des Erfolgsplanes sind nur zulässig, wenn ein dringendes Bedürfnis besteht, sie bedürfen der Zustimmung des Betriebsausschusses, sofern sie nicht unabweisbar sind.
- (5) Durch die Betriebsleitung ist ein angemessenes System zur Erkennung von Risiken einzurichten, das es ermöglicht, etwaige den Bestand gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Zur Früherkennung gehören insbesondere die Identifikation, Bewertung, Dokumentation, Mitteilung und Überwachung von Risiken.

**2. § 18 wird wie folgt geändert:**

**§ 18 Schlussbestimmungen**

- (2) Die 2. Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Zittau, den 16.12.2010

Voigt, Oberbürgermeister (Siegel)

**Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen:**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
  2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigungen oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
  3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
  4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
    - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
    - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Öffentliche Bekanntmachung**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat auf seiner Sitzung am 21.10.2010 die Jahresrechnung 2009 des Eigenbetriebes Tourist-Information Zittau festgestellt. Gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für den **Eigenbetrieb Tourist-Information Zittau** zum 31.12.2010 bekannt gemacht.

Der Abschlussprüfer, Rödl & Partner, erteilte dem Jahresabschluss und Lagebericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 05.10.2010 beschlossen, den Jahresverlust 2009 des Eigenbetriebes „Tourist-Information Zittau“ in Höhe von 22.419,92 € aus dem Haushalt der Stadt Zittau auszugleichen.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat den Jahresabschluss 2009 mit Beschluss-Nr. 151/10 vom 21.10.2010 festgestellt und die Betriebsleiterin für das Jahr 2009 entlastet.

**Feststellung des Jahresabschlusses (§ 12 SächsEigBVO)**

1.	Bilanzsumme	47.105,32 €
1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	896,41 €
	- das Umlaufvermögen	46.208,91 €
1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	4.178,01 €
	- die Rückstellungen	27.969,78 €
	- die Verbindlichkeiten	14.957,53 €
2.	Jahresverlust	./ 22.419,92 €
2.1	Summe der Erträge	412.183,40 €
2.2	Summe der Aufwendungen	434.603,32 €

Die öffentliche Auslegung der vom Stadtrat am 21.10.2010 festgestellten Jahresrechnung 2009 erfolgt in der Zeit **vom 13.01. bis 21.01.2011** in der Stadtkämmerei, Rathaus, Markt 1, 2. Etage, Zimmer 312 an den o. g. Tagen in der Zeit von

Mo/Mi/Do	9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Di	9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Fr	9 bis 12 Uhr

A. Voigt, Oberbürgermeister (Siegel)

**Termine der nächsten Stadtratssitzung  
und Sitzungen der Ausschüsse**

**Verwaltungs- und Finanzausschuss**

**13.01.11**, 18.30 Uhr, Ratssaal

**Sozialausschuss**

**17.01.11**, 18.30 Uhr, T-Info

**Technischer und Vergabeausschuss**

**20.01.11**, 18.30 Uhr, Haus III, Zi. 110

**Stadtratssitzung**



Donnerstag, **27.01.11, 17.00 Uhr**, Bürgersaal (Rathaus)

Gegen **18.00 Uhr** können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).











*Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord Löbauer Straße, Südstraße neben Bushaltestelle W.-Busch-Schule, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter [www.zittau.eu](http://www.zittau.eu) bekannt gegeben. (Änderungen sind vorbehalten).*

## Die Stadtverwaltung Zittau Referat Stadtordnung informiert

Mit Beginn des Jahres 2011 gilt ausschließlich der für alle EU-Länder einheitlich blaue Schwerbehindertenausweis. Nur mit diesem Ausweis dürfen Berechtigte auf den dafür vorgesehenen

Behindertenparkflächen, Zeichen 314 StVO mit Zusatzzeichen 1044-10   ihr Fahrzeug parken.

Der für Deutschland gültige orange- oder gelbfarbige Behindertenparkausweis erlaubt zwar, wie der blaue EU-Ausweis, das Parken in den im Hinweisschreiben zu gewiesenen Parkflächen

- im eingeschränkten Halteverbot mit Parkscheibe (3 Std.), Z. 286 StVO 
  - im eingeschränkten Halteverbot für eine Zone mit Parkscheibe (3 Std.), Z. 290 StVO 
  - an Stellen, die durch Zeichen 314/ 315 StVO   ausgewiesen sind, ohne Gebühr oder zeitlicher Begrenzung 
  - auf Bewohnerparkflächen mit Parkscheibe (3 Std.)  
  - in verkehrsberuhigten Bereichen Zeichen 325 StVO 
- aber nicht mehr auf den beschilderten Behindertenparkflächen  .

Auf Grund dieser neuen Richtlinie gibt es keinen Ermessensspielraum mehr beim Parken für Ausweisinhaber mit anderen Behinderungen.

In diesem Zusammenhang möchte die Stadtverwaltung Zittau, Referat Stadtordnung darauf hinweisen, dass beim Parken ab 01. Mai 2011 nur noch die Behindertenparkausweise (**blau, orange und gelb**) für das Stadtgebiet Zittau akzeptiert werden können.

Das Auslegen des grünen Schwerbehindertenausweises berechtigt nicht mehr zu Vergünstigungen bei Parkvorgängen im Gebiet der Großen Kreisstadt Zittau und seinen Ortsteilen.

*Wilfried Schober, Referatsleiter Stadtordnung*

## Ersatzbekanntmachung über das in Kraft treten des Bebauungsplanes Nr. XXIV Hirschfelde „Nahversorgungszentrum - Markt“

Der vom Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau am 22.10.2009 mit Beschluss-Nr. 094/09 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. XXIV Hirschfelde „Nahversorgungszentrum - Markt“ in der Fassung vom 14.05.2009 mit redaktionellen Änderungen vom 06.10.2009 wurde mit Bescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 10.06.2010 Az.: 330-1-02-BLP-1040 genehmigt.

Jedermann kann den Bebauungsplan sowie die beigefügte Begründung mit Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung in der Stadtverwaltung Zittau, Baudezernat, Referat Stadtplanung, Sachsenstraße 14, Zimmer 108 während der Dienststunden

montags/mittwochs/donnerstags	8-12 Uhr und 13-16 Uhr
dienstags	8-12 Uhr und 13-18 Uhr
freitags	8-12 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die beschlossene Satzung des Bebauungsplanes Nr. XXIV Hirschfelde „Nahversorgungszentrum - Markt“ in der Fassung vom 14.05.2009 mit redaktionellen Änderungen vom 06.10.2010 tritt entsprechend § 10 Abs. 3 BauGB mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber den Gemeinden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung gemäß 214 Abs. 3 BauGB sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber den Gemeinden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen.

*Zittau, den 10.01.2011  
Voigt, Oberbürgermeister*

## Ersatzbekanntmachung über das in Kraft treten des Bebauungsplanes Nr. XXX „Sondergebiet Photovoltaikanlagen, ehemalige Aschehalde an der B 99“

Der vom Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau am 24.06.2010 mit Beschluss-Nr. 061/10 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. XXX „Sondergebiet Photovoltaikanlagen, ehemalige Aschehalde an der B 99“ in der Fassung vom 24.03.2010 mit redaktionellen Änderungen vom 01.06.2010 wurde mit Bescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 18.11.2010 Az.: 330-0-01-BLP-1147 genehmigt.

Jedermann kann den Bebauungsplan sowie die beigefügte Begründung mit Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung in der Stadtverwaltung Zittau, Baudezernat, Referat Stadtplanung, Sachsenstraße 14, Zimmer 108 während der Dienststunden

Mo/Mi/Do	8-12 Uhr und 13-16 Uhr
Di	8-12 Uhr und 13-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die beschlossene Satzung des Bebauungsplanes Nr. XXX „Sondergebiet Photovoltaikanlagen, ehem. Aschehalde an der B 99“ in der Fassung vom 24.03.2010 mit redaktionellen Änderungen vom 01.06.2010 tritt entsprechend § 10 Abs. 3 BauGB mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber den Gemeinden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung gemäß § 214 Abs. 3 BauGB sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber den Gemeinden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen.

*Zittau, den 10.01.2011  
Voigt, Oberbürgermeister*



**Ein ereignisreiches Jahr 2010 in der ILE-Region „Naturpark Zittauer Gebirge“**

Der Koordinierungskreis der ILE-Region „Naturpark Zittauer Gebirge“ traf sich erneut in der Geschäftsstelle der IHK in Zittau.

Auch im Jahr 2010 gab das Gremium für eine Vielzahl von Vorhaben grünes Licht für die Beantragung einer Förderung. So wurde insgesamt über circa 80 neue Projekte beraten. Zu den Antragstellern gehören neben den Kommunen eine zunehmende Anzahl von jungen Familien, Unternehmen und Vereinen.

Damit leistet die Integrierte Ländliche Entwicklung einen durchaus sehr positiven Beitrag zur gesamten Regionalentwicklung in unserer Region „Naturpark Zittauer Gebirge“.

Die Förderung von Sanierungs- und Erweiterungsvorhaben von Unternehmen, die Verbesserung des touristischen Angebotes, die Unterstützung von Vereinen und die Wiedernutzung leerstehender Gebäude für private Wohnzwecke sind hierfür von besonderer Bedeutung.

Auch erste Vorhaben zur Beseitigung von Hochwasserschäden konnten befürwortet werden. Das Gremium hat sich hierzu bereits im August in einer Sondersitzung zusammengefunden, um den Betroffenen möglichst schnell Unterstützung zu bieten.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung zum jetzigen Treffen war eine erste Zwischenauswertung zur bisherigen Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für die Gebietskulisse „Naturpark Zittauer Gebirge“, der die Städte Zittau und Seifhennersdorf sowie die Gemeinden Bertsdorf-Hörnitz, Großschönau, Hainewalde, Jonsdorf, Leutersdorf, Mittelherwigsdorf, Olbersdorf und Oybin angehören.

Jetzt geht es neben der gesamten Jahres- und Zwischenauswertung bereits aktiv in die Vorplanung für ein erfolgreiches Jahr 2011.

Für Informationen zur Integrierten Ländlichen Entwicklung in unserer ILE-Region „Naturpark Zittauer Gebirge“ steht die Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH als Regionalmanagement kompetent und zuverlässig zur Verfügung.

*ILE-Region „Naturpark Zittauer Gebirge“ Regionalmanagement  
Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH  
Innere Weberstraße 34, 02763 Zittau  
Ansprechpartnerin: Karina Hitziger  
Tel. 03583/77 88 19 Fax: 77 88 99  
k.hitziger@stadtsanierung-zittau.de*



**Immobilienangebot**

*Die Stadt Zittau bietet folgendes Grundstück öffentlich zum Verkauf an:*

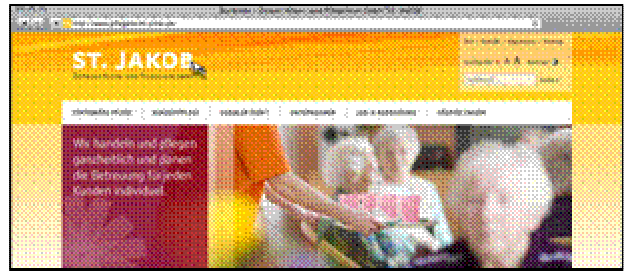
**Zittau / Friedensstraße 48** / östliche Randlage / Baujahr ca. 1853 / dreigeschossiges Gebäude / Grundstücksgröße: 759 m<sup>2</sup> / bisher 4 Wohneinheiten und 2 Gewerbeeinheiten – mit einer Fläche von gesamt ca. 360 m<sup>2</sup> - komplett leerstehend / stark sanierungsbedürftig / auf den Grünflächen 2 Pflegenutzungsverträge

*Es handelt sich um kein Verfahren nach VOB oder VOL. Die Entscheidung zum Verkauf ist dem Stadtrat bzw. Verwaltungs- und Finanzausschuss vorbehalten.*

*Das Angebot ist freibleibend und ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.*

Ihr Angebot richten Sie bitte bis zum **31.01.2011** an: Stadtverwaltung Zittau, Baudezernat, Referat Grundstücke und Vermessung, PF 1458 - 02754 Zittau

Für Informationen und zur Vereinbarung von Besichtigungsterminen steht Ihnen im Referat Grundstücke und Vermessung Frau Barmeyer (Tel.: 03583/752 382) zur Verfügung.



**Die neuen Seiten der Pflege**

St. Jakob mit neuem Internet-Auftritt

Jetzt zeigt sich die Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB“ online mit vollkommen neuen Seiten: **www.pflegeheim-zittau.de** - das neue Webportal hat die Werbeagentur Zimmermann & Hönel, Zittau konzipiert und umgesetzt. Mit frischen Farben und modernem Layout wurde ein neues Corporate Design inklusive neuer Schrift, Logo und authentischen Bilderwelten etabliert, die der Dresdner Fotograf Jan Gutzeit in professionellen Shootings realisiert hat. „Auch Pflegeheime wenden bei ihren vielfältigen Aufgaben moderne Konzepte an. Das wollten wir durch ein entsprechendes Erscheinungsbild unterstreichen“, erläuterte Geschäftsführer Bernd Zimmermann die Intention der Agentur.

**Neu gestaltet: Details und Möglichkeiten**

Alle drei Häuser stellen sich mit ihren speziellen Profilen vor, inklusive wichtigen Informationen über Kostenstrukturen und Ausstattungsdetails - fast wie ein Hotel. Einen besseren Eindruck vermitteln zudem Panorama-Ansichten von Zimmern. Besonderen Nutzwert bietet darüber hinaus der Online-Zuzahlungsrechner für die Kurzzeitpflege. So lässt sich eine mögliche Kostenbelastung vorab ermitteln und berücksichtigen. Überhaupt wurde der Fokus bei der Gestaltung auf einen hohen Nutzwert gelegt.

Das begründet Raik Urban, Geschäftsführer der Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB“: „Wir sehen uns als Dienstleister besonders in der Pflicht, über Pflege-Möglichkeiten detailliert aufzuklären, Angebote adäquat zu präsentieren und dies in dem Informationsmedium überhaupt, im Internet.“

**Ein modern ausgerichtetes Unternehmen**

Die vielfältigen Möglichkeiten, sich als modern orientiertes Unternehmen zu präsentieren, werden ebenfalls bedarfsgerecht genutzt. Dabei hilft ein gleichzeitig installiertes Content Management System, die Seiten kontinuierlich aktuell zu halten. Neben fachlichen und kundenorientierten Informationen finden sich zusätzlich interessante Stellenangebote für Fachkräfte, Ausbildung und Praktika. Mit der Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB“ stellt sich ein modern ausgerichtetes Unternehmen nun auch online optimal vor - und zeigt sich somit von seinen besten Seiten.

**www.pflegeheim-zittau.de**

15.12.2010  
R. Urban, Geschäftsführer



**Bezirksschornsteinfeger im Ruhestand**

Ab 01.01.2011 ist Herr Bezirksschornsteinfegermeister Florian Steinbach, OT Oberseifersdorf, Feldweg 1, 02763 Mittelherwigsdorf im Ruhestand.

Für seinen Kehrbezirk ist jetzt zuständig:  
Frank Melde, OT Jenkwitz, Blöxer Straße 6, 02627 Kubschütz  
Tel. 01774536635.



**Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung**

**Gemarkung Zittau der Stadt Zittau**

*Vom 15. Dezember 2010*

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Stadt Zittau, Markt 1, 02763 Zittau, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl., I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl., I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst bestehende Abwasserkanäle (DN 100 - DN 600) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Zittau der Stadt Zittau.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

**vom 1. Februar 2011 bis einschließlich 1. März 2011**

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl., I S. 3900).

**Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

*Dresden, den 15. Dezember 2010*  
Landesdirektion Dresden  
Gereon Packbier  
Stellv. Referatsleiter

**Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung**

**Gemarkung Zittau der Stadt Zittau**

*Vom 15. Dezember 2010*

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Stadtwerke Zittau GmbH, Friedensstraße 17, 02763 Zittau, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl., I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl., I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst bestehende Gasleitungen (DN 50) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Zittau der Stadt Zittau.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

**vom 1. Februar 2011 bis einschließlich 1. März 2011**

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl., I S. 3900).

**Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

*Dresden, den 15. Dezember 2010*  
Landesdirektion Dresden  
Gereon Packbier  
Stellv. Referatsleiter

## Zweckverband Industriegebiet Zittau Nord/Ost

### 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren für den Zweckverband Industriegebiet Zittau Nord/Ost

(Abwassergebührensatzung - AbwGebS) vom 04. Juli 2005

Auf Grund des § 4 Abs. 1 und 2 sowie § 14 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs GemO) i.d. Fassung der Bekanntmachung v. 18.03.2003 (Sächs GVBl., S. 55, 159) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl., S.323, 325) und des § 47 Abs. 2 i.V.m. § 6 Abs. 1 und § 5 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (Sächs KomZG) vom 19.08.1993 (SächsGVBl., S. 815, ber. S. 1103), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl., S. 323, 325), in Verbindung mit den §§ 2, 9, 17, 22 und 33 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16.06.1993 (SächsGVBl., S. 502), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 14 d. Gesetzes vom 19.05.2010 (Sächs GVBl., S. 142, 144) und des § 63 Abs. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 23.02.1993 (SächsGVBl., S. 201), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23.09.2010 (SächsGVBl., S. 270) sowie der Satzung über den Zweckverband „Industriegebiet Zittau Nord/Ost“ vom 17.06.2002 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau Nord/Ost am 14.12.2010 in öffentlicher Sitzung folgende 2. Änderung der Abwassergebührensatzung vom 04. Juli 2005 beschlossen:

#### Artikel 1

§ 7 - Höhe der Abwassergebühren

Die Absätze (2) und (5) werden durch folgenden Wortlaut ersetzt:

(2) Die Schmutzwassergebühr beträgt je m<sup>3</sup> Abwasser **1,26 €/m<sup>3</sup>**

(5) Die Höhe der Niederschlagswassergebühr beträgt pro Jahr **0,23 €/m<sup>2</sup>** Grundstücksfläche multipliziert mit dem Abflussbeiwert. (nach Anlage 1)

#### Artikel 2

Die 2. Änderung der Abwassergebührensatzung tritt am 01. Januar 2011 in Kraft.

Zittau, den 14. Dezember 2010  
A. Voigt, *Verbandsvorsitzender*

### 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Wassergebühren für den Zweckverband Industriegebiet Zittau Nord/Ost und die sonstigen Grundstücke im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau Nord/Ost

(Wassergebührensatzung - WgS) vom 03. Mai 2004

Auf Grund des § 4 Abs. 1 und 2 sowie § 14 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i.d. Fassung der Bekanntmachung v. 18.03.2003 (SächsGVBl., S. 55, 159) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl., S.323, 325) und des § 47 Abs. 2 i.V.m. § 6 Abs. 1 und § 5 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (Sächs KomZG) vom 19.08.1993 (SächsGVBl., S. 815, ber. S. 1103), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl., S. 323, 325), in Verbindung mit den §§ 2, 9, 17, 22 und 33 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16.06.1993 (SächsGVBl., S. 502), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 14 d. Gesetzes vom 19.05.2010 (SächsGVBl., S. 142, 144) und des § 63 Abs. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 23.02.1993 (SächsGVBl., S. 201), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23.09.2010 (SächsGVBl., S. 270) sowie der Satzung über den Zweckverband „Industriegebiet Zittau Nord/Ost“ vom 17.06.2002 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau Nord/Ost am 14.12.2010 in öffentlicher Sitzung folgende 2. Änderung der Wassergebührensatzung vom 03. Mai 2004 beschlossen:

§ 3 - Wassergebühr

Der Wortlaut von Abs. 3 wird durch folgende Formulierung ersetzt:

(3) Die Verbrauchsgebühr beträgt 1,03 €/m<sup>3</sup> zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

#### Artikel 2

Die 2. Änderung der Wassergebührensatzung tritt am 01. Januar 2011 in Kraft.

Zittau, den 14. Dezember 2010  
A. Voigt, *Verbandsvorsitzender*

## Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) wird die Grundsteuer vorbehaltlich der Erteilung anderslautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für das Jahr 2011 hiermit in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt.

Grundsteuerpflichtige, die keinen Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2011 erhalten, haben im Jahr 2011 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2010 zu entrichten. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für 2011 zugegangen wäre. Auf den Hinweis in den Grundsteuerbescheiden, dass für die Folgejahre die Grundsteuer in gleicher Höhe zu entrichten ist, wird ebenfalls hingewiesen.

Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel des Jahresbetrages am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November** fällig.

Abweichend hiervon wird bestimmt, dass Kleinbeträge wie folgt fällig werden:

1. am 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15 € nicht übersteigt;
2. am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30 € nicht übersteigt;
3. am 01. Juli mit dem Jahresbetrag, wenn dies der Steuerpflichtige gemäß § 28 Abs. 3 GrStG beantragt hat.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Zittau (Amt für Finanzwesen, Referat Steuern, Markt 1, 02763 Zittau) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Zittau, den 10.01.2011  
A. Voigt, *Oberbürgermeister*

Bankverbindungen der Stadtkasse für Überweisungen (bitte unbedingt Kassenzahlen angeben):  
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien • Konto-Nr. 3 000 000 100 • BLZ 850 501 00

#### Impressum:

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Arnd Voigt, Markt 1, 02763 Zittau  
**Redaktion und Satz:** Büro des Oberbürgermeisters, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583/ 75 23 86, Fax: 03583/752193, E-Mail: stadt@zittau.de  
Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. **Druck und Verteilung:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau **Auflage:** 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. **Fotos:** Kinderstiftung Zittau, Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH, „St. Jakob“, Chr. Schäfer, GS Hirschfelde/Ostritz, Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde, Schkola Hartau, Manfred Ball **Erscheinungsweise:** monatlich (11 Ausgaben im Jahr) Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Information, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau (Rosenstraße 3) **Online-Ausgabe:** unter [www.zittau.eu](http://www.zittau.eu) **Abonnement:** Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar. **Anzeigen im Ortsteil:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/5865590, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Dankanzeigen und Todesanzeigen)

# Informationsblatt

## DER ZITTAUER ORTSCHAFTEN

### Einwohnerzahlen der Stadt Zittau und der Ortsteile

	31.11.2010	30.12.2010	Entwicklung
Zittau	21.730	21.690	- 40
Dittelsdorf	874	879	+ 5
Drausendorf	183	178	- 5
Eichgraben	766	765	- 1
Hartau	559	558	- 1
Hirschfelde	1.585	1.574	- 11
Pethau	572	572	0
Schlegel	981	979	- 2
Wittgendorf	773	776	+ 3
<b>Zittau gesamt</b>	<b>28.023</b>	<b>27.971</b>	<b>- 52</b>

Quelle: Einwohnermelderegister/Statistik  
Stand: 03.01.2011

### Inhaltsverzeichnis

Seite 9  
Einwohnerzahlen  
Seite 9  
OT Wittgendorf  
Seite 10  
OT Dittelsdorf  
Seite 11  
OT Schlegel  
Seite 12/13  
OT Hirschfelde  
Seite 14  
OT Hartau  
Seite 15  
OT Eichgraben/OT Pethau  
Seite 16  
Termine und Informationen  
Seite 16  
Kirche  
Seite 9/11/13/15  
Anzeigen

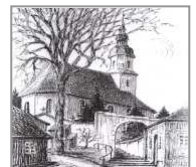


Häusliche  
Alten- und  
Krankenpflege

**Oriwol GbR**

Schwesternstation:  
Mo-Fr 13-15 Uhr  
Zittauer Straße 19  
02788 Hirschfelde  
Tel. 035843/2 07 57

## Wittgendorf



### Ortschaftsrat

**Ortschaftsratsitzung**  
Mittwoch, **19.01.11** um 19 Uhr  
Zimmer des Heimatvereins  
im Vereinshaus „Alte Schule“

Die Tagesordnung entnehmen Sie  
bitte dem Aushang.

### Herzlichen Glückwunsch

11.01.	Hans Offermann	73 Jahre
12.01.	Wolfgang Geisler	70 Jahre
14.01.	Ilse Hultschig	88 Jahre
14.01.	Eberhard Neumann	72 Jahre
15.01.	Christian Handrick	75 Jahre
17.01.	Marianne Göhring	74 Jahre
19.01.	Edelgard Brückner	73 Jahre
22.01.	Günter Schäfer	71 Jahre
27.01.	Günther Hilsberg	76 Jahre
30.01.	Bärbel Döring	70 Jahre
02.02.	Wolfgang Höhne	77 Jahre
03.02.	Peter Ott	71 Jahre
03.02.	Anneliese Wendler	86 Jahre
05.02.	Gitta Schulze	72 Jahre
08.02.	Erich Kothe	83 Jahre
10.02.	Else Weber	85 Jahre

WEIL WOHNEN VERTRAUENSACHE IST.



Johannisplatz 2  
02763 Zittau  
Fon 03583 750-0  
Fax 03583 750-102  
woba@wbg-zittau.de  
WBG-ZITTAU.DE



VERMIETUNG - VERWALTUNG - VERKAUF

WOHNBAUGESELLSCHAFT  
ZITTAU MBH

# Dittelsdorf



## Dittelsdorfer Vereinsleben



### Sind die Lichtlein angezündet ...

Wird in den Stuben das zweite Lichtlein am Adventskranz angezündet, findet in Dittelsdorf das Weihnachtliche Treiben statt. 2010 war es schon das achte Treiben um die Linde am Angel.

Und wie in jedem Jahr kam der Weihnachtsmann von weit her in unseren Ort. Gemeinsam mit den Wichteln aus dem Schwalbennest bestieg er einen Wagen, der von einem betagten Traktor gezogen wurde. Seinen Schlitten hatte er zu Hause gelassen, weil er dachte, Schnee wird es wie im vergangenen Jahr nicht geben. Aber weit gefehlt. Zum Weihnachtlichen Treiben stellte sich frostiges Winterwetter mit Schnee ein.

Der Weihnachtsmann und sein Gefolge fuhren durch das winterliche Dorf zum Angel. Hier wurden sie schon erwartet. Der Mann im roten Mantel und Rauschbart begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und eröffnete das Treiben. Extra für dieses hatten die Kinder aus dem Schwalbennest ein Programm vorbereitet, welches sie mit Erfolg aufführten. Das Programm wurde in bewährter Weise durch den Posaunenchor Dittelsdorf abgerundet.

Viele Besucher aus nah und fern erfreuten sich an dem romantischen Ambiente des weihnachtlich gestalteten Angels. „Klein, aber fein und gemütlich“ war oft aus dem Munde von Gästen zu hören.

Diese machten ausreichend von dem weihnachtlichen Angebot, insbesondere den vielfältigen Mischungen des Glühweins Gebrauch.

Besonders hervorzuheben ist, dass unser Weihnachtliches Treiben von der Mehrheit der Vereine, Gruppen und Einrichtungen unseres Ortes aktiv und mit Liebe gestaltet wird. So konnten die Kinder mit dem Kindergarten basteln und Gebackenes genießen.

Eine kleine Modellbahnanlage von Herrn Seliger aus Schlegel, zum Selbstspielen, erfreute die Kleinen. Die Frauengruppe verwöhnte die Gäste mit Kuchen und Kaffee. Der Heimatverein trug mit Gebratenem vom Grill und aus der Pfanne für das Wohlbefinden der Besucher

bei. Der Faschingsklub und der Jugendklub überraschten die Besucher mit kulinarischen Leckereien zum Treiben. Die Imker boten Produkte der Arbeit fleißiger Bienen an. Auch in diesen Jahr bewirtete die Ortsfeuerwehr die Gäste im Turmstübel des Depots. Alle Beteiligten am Treiben gestalteten eine gute Mischung zur Adventszeit. Das Weihnachtliche Treiben wurde wieder durch eine Ausstellung im Vereinhaus „Alte Schule“ abgerundet. Leider fiel diese etwas klein aus. Schuld daran hatte das Wetter. Einige Aussteller wurden Opfer der Witterungsunbilden. Musikalisch wurden die Gäste von DJ Sven betreut.

Alles in Allem war es ein gemütlicher, unterhaltsamer, familienfreundlicher, gelungener Adventsnachmittag, der sicherlich 2011, pünktlich zum zweiten Advent wieder stattfinden wird.

Der Weihnachtsbaum 2010 wurde von der Familie Ernst Böhmer gestiftet.

Den Akteuren, die bei der Vorbereitung, Durchführung und dem Auf- und Abbau mitgeholfen haben, möchten wir als Vereinsvorstand unseren herzlichsten Dank aussprechen. Ebenfalls möchten wir der Bäckerei Koziol, der Fleischerei Martin und dem Lebensmittelhandel Posselt, der Fa. Blumrich und der Familie Wenzel für ihre Unterstützung danken. Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder den Anwohnern des Angels und vielen Einwohnern unseres Dorfes für die weihnachtliche Gestaltung ihrer Grundstücke.

Natürlich möchten wir auch dem Weihnachtsmann dafür danken, dass er einige Stunden bei den Kindern auf dem Angel bzw. auf dem Treiben verbrachte. Wir hoffen, dass er auch 2011 wieder bei uns in Dittelsdorf einen Zwischenstopp einlegt. Ohne all die fleißigen Hände wäre ein Weihnachtliches Treiben nicht möglich.

### Dafür nochmals allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Der Vorstand des Heimatvereines Dittelsdorf möchte sich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die auch 2010 bei der Gestaltung der vielfältigen Veranstaltungen des Vereines, wie dem Skifasching, der Kirmes, dem Kranzwechsel, dem Pyramidenanschieben und nicht zuletzt dem Weihnachtlichen Treiben, Hilfe und Unterstützung gaben.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern unseres Vereines und ihren Familien für die gegebene Hilfe und Unterstützung. Besonderer Dank gilt jenen, die eine große Anzahl von Veranstaltungen organisieren und aktiv mitgestalten, aber auch jenen, die als Nichtmitglieder unsere Arbeit fördern und unterstützen.

Ich wünsche im Namen des Vorstandes des Heimatvereines Dittelsdorf e.V. uns allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011 sowie neue Ideen bei der Umsetzung der Aufgaben, Glück und persönliches Wohlergehen. Mit diesen Wünschen verbinden wir unseren herzlichen Dank für die erwiesene Unterstützung im zu Ende gegangenen Jahr 2010.

*Christian Schäfer, Vorsitzender des Heimatvereines Dittelsdorf e.V.*

## Ortschaftsrat

**Sprechstunde des Ortsvorstehers**  
immer dienstags 17-18 Uhr  
im Büro des Ortsbürgermeisters  
im Vereinshaus „Alte Schule“

### Ortschaftsratsitzung

**Donnerstag, 20.01.11** um 19 Uhr

Ort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen.

**Bei Problemen mit der Trinkwasserversorgung** wenden Sie sich bitte an Herrn Halang, Tel.: 0171 38 42 389

## Herzlichen Glückwunsch

11.01.	Gertraud Linke	86 Jahre
13.01.	Gottfried Hartmann	76 Jahre
14.01.	Christa Staub	81 Jahre
17.01.	Reinhold Rieger	76 Jahre
20.01.	Herbert Baude	77 Jahre
25.01.	Christian Rönsch	76 Jahre
01.02.	Walter Riedel	71 Jahre
04.02.	Christine Schieber	79 Jahre
07.02.	Christa Hofmann	76 Jahre
08.02.	Johanna Horn	77 Jahre



# Schlegel



## Ortschaftsrat

**Sprechstunde des Ortsvorstehers**  
jeden 1. und 3. Dienstag 17-18 Uhr,  
in den Wintermonaten im Zimmer der  
Schlegler Blasmusikanten

**Ortschaftsratsitzung**  
Mittwoch, **12.01. und 09.02.11**  
19 Uhr, Spartenheim Schlegel  
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte  
den Aushängen.

Der Ortschaftsrat wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Ortschaft ein gesundes und friedliches neues Jahr 2011.

## Herzlichen Glückwunsch

11.01.	Siegfried Weickelt	75 Jahre
12.01.	Imgard Schmidt	85 Jahre
14.01.	Günter Weidner	80 Jahre
15.01.	Dieter Wischniewski	72 Jahre
21.01.	Ilse Riedel	77 Jahre
22.01.	Hellmuth Schäfer	88 Jahre
23.01.	Ena Linke	91 Jahre
23.01.	Elfriede Matzig	89 Jahre
27.01.	Edith Nichterwitz	76 Jahre
03.02.	Herta Glaser	88 Jahre
04.02.	Elfriede Hartmann	85 Jahre
04.02.	Marianne Neumann	86 Jahre
04.02.	Sonja Zimmermann	80 Jahre
05.02.	Ingrid Schoenfeld	74 Jahre

## In der Ortschronik geblättert

*Protokoll der Gemeinderatssitzung Schlegel,  
den 2. März 1909*

Vom Gemeinderate wird beschlossen, wenn die 47 Besitzer welche Wasserleitung haben wollen, der Gemeinde genügend Bürgschaft leisten und die Königliche Amtshauptmannschaft der Gemeinde die schriftliche Versicherung gibt, daß diejenigen welche kein Leitungswasser brauchen auch nichts zu bezahlen brauchen, die Gemeinde den Bau übernehmen will.

*Sieglinde Höhne, Ortschronistin*

## Traditionsverein Schlegel e.V.

### Weihnachtsmarkt 2010 in Schlegel

Am 3. Adventssonntag wurde der 6. Weihnachtsmarkt durch die Nachwuchsbläser der Schlegler Blaskapelle eröffnet.

Heimische Händler, wie Fleischerei Werner, Baumkuchenbäckerei Friedländer und die Bäckerei Riedel boten an festlich geschmückten Ständen ihre Waren an. Nicht vergessen möchten wir die kleinen Stände der Suppenküche und die Waffelbäckerei der Jugendfeuerwehr Schlegel.

Bei Glühweinduft und vielen anderen Leckereien verwandelte sich der Platz vor dem Feuerwehrdepot zu einem gemütlichen weihnachtlichen Treff. Hier konnte man den Weihnachtsstress einfach einmal hinter sich lassen und mit Freunden und Bekannten bei einer Tasse Glühwein, Punsch oder Lumumba plaudern. Im Saal des Feuerwehrdepot's konnte man bei Kerzenschein, Kaffee, Plätzchen und Stollen das Weihnachtsprogramm erleben.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei der Schlegler Blaskapelle, den Damen der Schlegler Singgemeinschaft und den Nachwuchsblasmusikanten, unter der Leitung von Bernd Anders aus Schlegel (*neugierige Nachwuchsblasmusikanten können sich gern bei Bernd Anders melden*). Kinder aus dem Schlegler Kindergarten zeigten, was sie für schöne Weihnachtslieder und -gedichte gelernt haben. Als es dunkel war und der Weihnachtsmarkt im Lichterglanz und Kerzenschein erstrahlte, besuchte uns der Weihnachtsmann und teilte kleine Geschenke an die Kinder aus. Die Kinder überraschten den Weihnachtsmann mit Gedichten und Liedern.

Wie jedes Jahr gab es auch beim Weihnachts-glücksrad wieder tolle Preise zu gewinnen. Hier herrschte wieder reger Andrang. Matthias Schäfer sorgte wie die Jahre zuvor für Spannung und Spaß am Rad.

Ein ganz großes Dankeschön geht an folgende Sponsoren, die es ermöglicht haben, dass sich unser Glücksrad auch drehen konnte:

*Spartenheim Inh. H. Sendner,  
Geflügelhof Starke, Familie Kunack - Bauernhof,  
Bäckerei Münch, Baumkuchenbäckerei Friedländer,  
Agrarbetrieb Schlegel, Fleischerei Werner,  
Imker Bernd Wildenhain, Elektroinstallation Ladisch,  
Sanitär & Heizung M. Lindner, Autoservice Engler,  
Frisör Figaro GmbH-Filiale Schlegel,  
Frisörgeschäft Koch/Kurze, G. Rabin,  
Bäckerei Riedel-Hirschfelde,  
Physiotherapie P. Waterstrat Dittersbach,  
F. Sieber - Sport- und Kulturzentrum Dittersbach  
und Riegelein Niederoderwitz.*

Die lebendigen Preise waren sechs wunderschöne Zwerghähne vom Geflügelhof Starke und eine Ente vom Bauernhof Kunack in Schlegel. Für diesen gelungenen 6. Weihnachtsmarkt in Schlegel, möchten wir allen freiwilligen Helfern und allen Gästen ganz besonders danken und ein gutes neues Jahr wünschen.

*Danke sagt der Traditionsverein Schlegel e.V.*

## Fahrbücherei - Lesebus

Ab diesen Jahr bietet die Fahrbücherei aus Reichenbach ihre Dienstleistung in Schlegel an.

Der Lesebus kommt am:

**12. und 26. Januar**  
**09. und 23. Februar**  
**09. und 23. März**

jeweils 15.45 bis 16.15 Uhr  
zur ehemaligen Schule  
in Schlegel.

Ich bitte die Bürger von  
Schlegel dieses Angebot  
rege zu nutzen.

*Frank Sieber  
Ortsbürgermeister*

**Innovative Energien**

Heizung Sanitär Bäder Lüftung Solar Photovoltaik Wärmepumpe Klempner

**BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG SERVICE**

Kamine & Öfen

24 Stunden  
Service

fon 03583  
703297  
0171 4963483  
fax 703299  
tkzittau@aol.com

**Thomas Köhler**  
Bergstraße 3a · 02763 Zittau

[www.innovative-energien.info](http://www.innovative-energien.info)

# HIRSCHFELDE



## Ortschaftsrat

**Sprechstunde des Ortsvorstehers**  
jeden letzten Dienstag im Monat  
16.30-18.00 Uhr, Zi. 9, Gemeindeamt,  
1. Etage oder nach Vereinbarung,  
Tel. 25 83 8

### Ortschaftsrat

Dienstag, **18.01.11** um **19 Uhr**  
im ehemaligen Gemeindeamt  
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte  
den Aushängen.

## Herzlichen Glückwunsch

12.01. Manfred Ressel	71 Jahre
13.01. Gudrun Sedelies	70 Jahre
14.01. Ingeborg Pfitzner	82 Jahre
16.01. Anneliese Trenkler	85 Jahre
19.01. Ilona Schmid	83 Jahre
20.01. Ingeborg Wenzel	79 Jahre
21.01. Wolfgang Dittmann	71 Jahre
21.01. Gisela Eifler	74 Jahre
21.01. Harry Mey	75 Jahre
22.01. Ingeborg Pätzold	73 Jahre
22.01. Anna-Lieselotte Tischer	87 Jahre
24.01. Erhard Krusekopf	80 Jahre
24.01. Ingeborg Schmidt	86 Jahre
25.01. Karl Benner	77 Jahre
27.01. Elfriede Müller	88 Jahre
28.01. Elisabeth Seidler	85 Jahre
29.01. Regina Martin	75 Jahre
29.01. Werner Tzschoppe	70 Jahre
31.01. Erika Engler	74 Jahre
01.02. Monika Förster	71 Jahre
03.02. Arno Heinrichs	73 Jahre
04.02. Reiner Jacobi	76 Jahre
06.02. Susanne Blumrich	74 Jahre
<b>OT Drausendorf</b>	
16.01. Herbert Neumann	70 Jahre

## In alten Kirchenbüchern geblättert

*Hirschfelde, Januar 1709*

„In diesen Monat ist eine so große Kälte gewesen, das die Leute von fernen Orten zu uns kommen und wegen des großen Waßermangels und ganz stillstehenden Mühlen bey uns und in der benachbarten Ostritzer Mühle mahlen und auf einen oder ein Paar Scheffel viele Tage auf warten müssen, ehe sie mehl bekommen können, es sind auch nach denen Zeitungen, viele Tausend Menschen zu der Zeit nicht nur in Böhmen und in denen benachbarten Orten, sondern auch in Franckreich u. Italien wegen der großen Kälte jammerlicher Weise gestorben und ums Leben kommen, das vielen vieles zu das dabey crepiren und verderben müssen.“

*nachgelesen von Wieland Menzel, Dittelsdorf*

## Grundschule Hirschfelde/Ostritz

### Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.



Auch in diesem Jahr fand in der Grundschule wieder der alljährliche Adventsnachmittag statt. Durch unser Schulhaus zog ein leckerer Duft von Stollen, Plätzchen, Punsch und Kaffee.

Leise erklangen die ersten Töne von Weihnachtsmusik. Viele Stände zum Basteln der ersten Weihnachtsgeschenke, zum Kauf von Weihnachtsartikeln, aber auch um einfach mal zu naschen, etwas zu spielen oder gemeinsam mit Freunden und Bekannten Zeit zu verbringen, warteten auf die vielen Gäste.

Unser besonderer Höhepunkt war natürlich unser weihnachtliches Programm. Mit wunderschönen Beiträgen wurden die vielen Zuschauer auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

Wer sich stärken wollte, fand ein gemütliches Plätzchen im Weihnachtscafé. Hier konnte man bei Stollen, weihnachtlichem Gebäck, aber auch anderen kulinarischen Speisen verweilen.

Wer doch lieber eine Bratwurst bei einem Glas Punsch genießen wollte, konnte sich bei unseren Grillmeistern einfinden.

Viele Familien, Eltern, Schüler, Nachbarn und andere Gäste fanden den Weg zu unserem Adventsnachmittag. Das war natürlich für all die fleißigen Helfer bei unserem Fest der schönste Lohn.

Allen, die zum Gelingen dieses sehr schönen Adventstages beigetragen haben, an dieser Stelle nochmals unser Dank.

*Die Lehrer der Grundschule Hirschfelde/Ostritz*

## Was bieten wir den Senioren im Januar und Februar

- 12.01. Mit unserem Ortsbürgermeister, Herrn Müller beginnen wir das Jahr 2011  
*14-16 Uhr Ratssaal ehem. Gemeindeamt*
- 19.01. Unterhaltung, Spiel und Handarbeit *14-16 Uhr Ratssaal ehem. Gemeindeamt*
- 21.01. Wir fahren zu unseren tschechischen Senioren nach Hrádek n.N. *Abfahrt 14 Uhr Markt*  
Teilnahme bitte bis 12.01.11 an Stübner/Schneider melden  
*Unkostenbeitrag für Eintritt, Kaffeetrinken und Abendbrot: 8,00 Euro*
- 26.01. Frau Prechel von der Apotheke am Markt in Hirschfelde spricht über Hautschutz im Winter und Neuigkeiten aus der Apotheke *14-16 Uhr Ratssaal, ehem. Gemeindeamt*
- 02.02. Unterhaltung, Spiel und Handarbeit *14-16 Uhr Ratssaal, ehem. Gemeindeamt*
- 07.02. Einkaufsfahrt zum Kaufland Zittau *Abfahrt an den üblichen Haltestellen ab 14 Uhr*
- 09.02. Unser Ortschronist, Herr Töppler führt uns mit Fotos und Lichtbildern durch Hirschfelde  
*14-16 Uhr Ratssaal, ehem. Gemeindeamt*

*Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.*

Familie Schmidt lädt zum **Stammtisch** am Sonnabend, **15. Januar** um 15 Uhr ganz herzlich ein.

## Schülergeschichtsprojekt geht in die zweite Runde

Nach dem erfolgreichen Verlauf des Projektes „Das vergessene Lager - Spurensuche an einem Ort der Fremdarbeiterverwahrung, Entnazifizierung und Vertriebenenunterbringung“ fiel im Dezember der Startschuss für ein zweijähriges Nachfolgeprojekt. Mit der „Spurensuche im Gestern und Heute“ werden die Forschungsarbeiten zu einem aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges stammenden Hirschfelder Barackenlagers bis zum Jahresende 2012 weitergeführt. Die fachlich angeleiteten Aufgabengebiete für teilnehmende Schüler ab der 7. Klasse verschiedener Schularten des Landkreises sind sehr vielfältig. Ausgrabungsarbeiten am historischen Lagerstandort, der Bau eines maßstabsgerechten Lagermodells, das Drehen einer Filmdokumentation, das Einrichten eines Erinnerungspfades, die Suche nach Zeitzeugen im In- und Ausland und Archivrecherchen zählen dazu. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Träger ist die FAW gGmbH, Akademie Bautzen.

*Torsten Töppler, Projektkoordinator*



## Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde

### „Hirschfelder Geschäfte“ von damals, wissen Sie noch?

Die Erinnerung an einstige Geschäfte, kleine Läden, Dienstleistungen usw. in Hirschfelde wollen wir erhalten. Deshalb werden wir uns mit diesem Thema in der nächsten Zeit beschäftigen. Viele Erinnerungen haben sicher die Hirschfelder an vergangene Verkaufskultur in unserem Ort. Für diese umfangreiche Arbeit benötigen wir Ihre Hilfe.

Wir suchen alles was mit diesem Thema in Zusammenhang steht. Fotos, Briefbögen, Rechnungen, Werbung, Teile alter Ladenausstattungen, Ware und natürlich Ihre persönlichen Geschichten. Das Ergebnis dieser Arbeit werden wir in angemessener Form öffentlich präsentieren. Die Mitglieder des Arbeitskreises Geschichte stehen für Sie gern zur Verfügung. Mancher Schrank oder die Bodenkammer und der Keller birgt bestimmt noch die eine oder andere Erinnerung, über die sich schmunzeln lässt. Natürlich bekommen Sie alles zurück.

Gemeinsam erinnern, macht mehr Spaß. Alles wird selbstverständlich vertraulich behandelt. Ob Bäcker oder Fleischer, ob Schuster oder Spielzeugladen, ob Schuhladen oder 1000 kleine Dinge, es wird mit Sicherheit eine interessante Reise in die vergangenen ca. 150 Jahre.

Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde, Wilfried Rammelt



ehemalige Konservenfabrik Hirschfelde, Ernst-Thälmann-Platz  
Ende der 70-er Jahre, Foto: Geschichtskreis Hirschfelde

#### Für den persönlichen Kontakt:

Wilfried Rammelt, Bahnhofsiedlung 5, 02788 Hirschfelde  
Tel. 035843/20472 oder 0172/3795321  
oder Mail: Rammelt-Hirschfelde@t-online.de

**Freiwillige Feuerwehr Hirschfelde**  
**6. Weisjahrsfeier**  
ehem. Christbaumkaistern  
[www.feuerwehr-hirschfelde.de](http://www.feuerwehr-hirschfelde.de)

**15.01.2011 - 16 Uhr**  
**Nordpol Hirschfelde**

**Wegen dem Verbot der Christbaumverbrennung führen wir in diesem Jahr keine Baumsammlung durch!**

Bei Glühwein und Leckerem vom Grill lassen wir den Tag dann gemütlich ausklingen.

**Deutsches Rotes Kreuz**  
Kreisverband Zittau e.V.

**Ambulante Pflege**  
- Zittau - Hirschfelde - Dittelsdorf -

**Medizinische Behandlungspflege**  
\* Wechseln von Wundverbänden  
\* Anlegen von Kompressionsverbänden  
\* Verabreichen von Spritzen u. Medikamenten  
\* Betreuung von Patienten mit Schmerz- oder Ernährungspumpen

**Wir pflegen aus Liebe zum Menschen**

**Häusliche Pflege**  
\* Hilfe bei der Körperpflege  
\* Hauswirtschaftliche Versorgung:  
" Reinigung " Einkauf " Wäsche  
\* Essenzubereitung und Hilfe bei der Nahrungsaufnahme

**Sonstige Leistungen**  
\* Vermittlung von Hausnotruf  
\* Beratungsbesuche für Pflegegeldempfänger

**24 h Telefon: 0 35 83 / 57 79 35**

#### DRK-Blutspendetermine in Zittau für Jan./Feb. 2011:

Tag	Datum	Ort	Lokal	Zeit (Uhr)
Di	11.01.	Zittau	„Die Villa“ Jugendhaus, Hochwaldstraße 21b	11.30-15.30
Mi	19.01.	Zittau	Klinikum Haus III, MA-Restaurant., Görlitzer Str. 8	15.00-19.30
Do	27.01.	Zittau	W.-Busch-Grundschule Südstraße 33	14.30-18.30
Mo	31.01.	Hirschfelde	Grundschule Clara-Zetkin-Straße 2	16.00-19.30
Mi	02.02.	Zittau	Landratsamt Hochwaldstraße 29	10.00-13.00

**Anzeigen**

anzeigen@gwz.io • fon 03583/5 86 55 90

# Hartau



## Ortschaftsrat

**Ortschaftsratssitzung, Mittwoch, 12.01.11 um 19 Uhr**  
im Zimmer des Ortsvorstehers, im ehemaligen Gemeindeamt.  
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Vor der Sitzung findet ab 18 Uhr eine **Bürgersprechstunde** statt.

Der Ortschaftsrat von Hartau wünscht allen Einwohnern  
von Hartau ein gesundes und glückliches neues Jahr.

### Herzlichen Glückwunsch

28.01. Christel Lindner 79 Jahre  
31.01. Dieter Gutsche 78 Jahre  
04.02. Hilde Flössel 71 Jahre

### Öffnungszeiten der Ortsbibliothek

dienstags 15 bis 17 Uhr

## Hartauer Geschichte und Geschichten

### Vor 90 Jahren

Nachdem Ende des Jahres 1920 Hartauer Hausbesitzer entsprechende Vorbereitungen getroffen hatten, wurde am **2. Januar 1921, vor 90 Jahren**, der „Haus- und Grundbesitzerverein zu Hartau“ in Prievers Restaurant („Deutsches Haus“ Nr. 55 - jetzt Obere Dorfstraße 9) gegründet. Es wurde ein Vereinsvorstand gewählt: Max Schubert als Vorsitzender, Gustav Opitz als stellvertretender Vorsitzender, Ernst Förster Kassierer, Herrmann Kotteck Schriftführer und Richard Hentschel Vereinsbote. Man beschloss, dass jedes Mitglied 2 M als Eintrittsgeld und 6 M Jahresbeitrag zu zahlen hat. Es wurden Statuten für den Verein festgelegt, wobei man diese vom Olbersdorfer Haus- und Grundbesitzerverein als Vorlage verwendete und entsprechend veränderte. Dem Vereinsboten wurde als Vergütung für seine Tätigkeiten der Mitgliedsbeitrag erlassen, dazu bekam er für Unkosten 10 M im Jahr aus der Vereinskasse.

Das Hauptziel des Vereines war die Vertretung und Hilfe für seine Mitglieder gegenüber von Verwaltungen, bei Fragen des Mitrechts und von Mietverträgen. Wieviel Hausbesitzer den Verein gründeten, ist nicht bekannt. In den Jahren danach waren es immer um die 50 Mitglieder, wobei es hier in Hartau damals etwas mehr als 100 Hausgrundstücke gab. Bereits im Jahr der Gründung stellte der Verein Kandidaten zur Wahl für den Gemeinderat auf, wobei 3 Vertreter gewählt wurden. Auch bei den Wahlen der folgenden Jahre war der Verein mit mehreren Abgeordneten vertreten und konnte so über die Geschicke der Gemeinde mitbestimmen. Vergnügen und Ausfahrten wurden nur wenige veranstaltet, da die meisten Mitglieder auch in anderen Hartauer Vereinen organisiert waren, in denen mehr Wert auf Geselligkeit gelegt wurde.

Als im Jahre 1931 der damalige Bürgermeister Emil Wanke aus Altersgründen sich nicht mehr zur Wahl stellte, gab es Bestrebungen, aus Kostengründen Hartau zu Zittau einzugemeinden. Der Haus- und Grundbesitzerverein lehnte dies ab und erreichte einen Bürgerentscheid, der ergab, dass Hartau selbständig blieb und ein neuer Bürgermeister gewählt wurde (Heinrich Preuß aus Leutersdorf - SPD).

Während mit Beginn der Naziherrschaft 1933 die meisten Vereine verboten wurden, blieb der Haus- und Grundbesitzerverein bestehen, nur dass Parteimitglieder die Führung übernahmen.

Nach dem Ende des Weltkrieges wurde aber auch er wie alle anderen Vereine von der sowjetischen Besatzungsmacht verboten.

Hartau, 20.12.2010  
Eckehard Gäbler

## Neues aus der Schkola



### Sprachunterricht in der Schkola

Als 1999 die Schkola in Hartau ihre Türen öffnete, stand als einer der Hauptpfeiler des Lernens der Tschechischunterricht ab Klasse 1 - viel ist seitdem passiert.

Die ersten Anfänge waren schwer und teilweise unbeholfen. Auf kein nennenswertes Lernprogramm konnte man zurückgreifen. Im Mittelpunkt stand der Wunsch, festen Kontakt mit dem unmittelbaren Nachbarn zu finden und auszubauen sowie dessen Sprache zu erlernen. Kamil Prisching, selbst Muttersprachler, baute ein Passsystem mit kleinen Aufgaben auf, mit dessen Hilfe die Schüler Gelerntes aus dem Fachunterricht vertiefen und als Test abrechnen konnten. Mit der deutsch-tschechischen Begegnung lernten sich die Nachbarn kennen und arbeiten bis heute regelmäßig eng zusammen.

Nun, nach 11 Jahren, ist die stetige Qualitätssteigerung zu spüren. Alle Erstklässler sind bereits nach den ersten Wochen hier in der Lage, aus freien Stücken Aufgaben zu präsentieren, immer angeregt und unterstützt durch die Paten in der Gruppe.

Eine wesentliche Stütze für diese Arbeit sind Sprachassistenten, die jedes Jahr an unserer Schule arbeiten. Für sie ist es eine Bewährung, das im Studium Gelernte in der Praxis anzuwenden. Für uns bedeutet es zusätzlicher Gewinn an sprachkompetenten Leuten, die gern mit Kindern arbeiten wollen. So auch in diesem Schuljahr Tereza.

Sie begleitet Kamil im Tschechischunterricht, übernimmt die Durchführung der Tschechischkreise und fragt die Vokabeln der einzelnen Jahrgänge ab.

Aber vor allem bringt jeder junge Mensch, der sich mit der Sprache beschäftigt, neue Impulse für die Arbeit. So bewegen wir uns nie auf ein und demselben Kurs, sondern immer ein Stück nach vorn. Denn Lernen heißt Bewegung.



### Hallo, ich heiße Tereza.

Ich komme aus Tschechien und habe in Brünn studiert. Zurzeit wohne ich in Zittau und dieses Schuljahr verbringe ich in der Schkola als

Fremdsprachenassistentin für Tschechisch.

Ich freue mich, dass ich hier Erfahrungen sammle und vielleicht auch den Kindern etwas beibringe. Es gefällt mir die Atmosphäre der Schkola und glaube, dass ich hier viel lernen kann.

Ich schwimme gern, mag Musik und meine Freizeit verbringe ich oft mit meinen Freunden oder meiner Familie.

Bleiben auch Sie, liebe Leser immer in Bewegung in diesem Jahr. Ein gutes Jahr 2011 wünscht Ihnen das Schkola-Team aus Hartau.

Annett Holz

# Eichgraben



## Ortschaftsrat

### Ortschaftsratsitzung

**11.01. und 08.02.** um 19.30 Uhr

Gemeindezentrum Eichgraben

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang.

### Sprechstunde des Ortsvorstehers

dienstags 19 bis 20 Uhr (Tel.: 680866)

## Herzlichen Glückwunsch

11.01. Hildegard Strietzel	77 Jahre
11.01. Inge Walter	73 Jahre
16.01. Klaus Herbig	70 Jahre
16.01. Ursula Wilde	79 Jahre
17.01. Inge Möhwald	79 Jahre
18.01. Erika Walter	82 Jahre
18.01. Irmgard Wurzbacher	88 Jahre
21.01. Renate Schiefelbein	80 Jahre
21.01. Rainer Schubert	80 Jahre
23.01. Anni Trenkmann	72 Jahre

25.01. Bärbel Korschelt	72 Jahre
25.01. Siegfried Sambohl	80 Jahre
25.01. Werner Schneider	75 Jahre
27.01. Eberhard Buhl	72 Jahre
27.01. Agnes Heidrich	91 Jahre
03.02. Heinz Schreiber	86 Jahre
07.02. Karl Weidmann	87 Jahre
08.02. Martha Kliemt	88 Jahre
09.02. Gerda Schilling	77 Jahre

# Pethau



## Ortschaftsrat

### Ortschaftsratsitzung am 07.02.2011

Zeit und Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang.

### Sprechstunde des Ortsvorstehers

jeden ersten Montag im Monat 18.30-19.00 Uhr

Büro des Ortschaftsrates in der „Alten Schule zu Pethau“, Hauptstraße 28, 1. OG

## Herzlichen Glückwunsch

27.01. Charlotte Seyfried	83 Jahre
27.01. Harry Summer	72 Jahre
29.01. Eva Pätzold	83 Jahre
03.02. Meta Adam	86 Jahre

05.02. Johanna Ludwig	74 Jahre
06.02. Werner Beyer	79 Jahre
08.02. Manfred Punke	71 Jahre



## Für gleich bleibende Lebensqualität

Pflegefall zu werden ist schlimm genug. Kein Geld für eine angemessene Betreuung zu haben muss nicht sein. Die PflegeRente bietet Ihnen eine individuelle und bedarfsgerechte Vorsorge für den Fall der Pflegebedürftigkeit. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

## Generalagentur Birgit Gottschall

Zittauer Straße 4  
02788 Hirschfelde  
Mobil 0177 2439611  
birgit.gottschall@zuerich.de



**ST. JAKOB**  
ZITTAUER ALTEN- UND PFLEGEHEIM GMBH

Stationäre- und Kurzzeitpflege

**WIR INFORMIEREN SIE HIER:**  
**(03583) 75 41 31**  
**WWW.PFLEGEHEIM-ZITTAU.DE**

## Termine und Informationen

### Abfuhrtermine

#### Gelbe Tonne

Wittgendorf	10.01. und 07.02.
Dittelsdorf	18.01.
Schlegel	18.01.
Eichgraben	21.01.
Hartau	21.01.
Hirschfelde	27.01.
Drausendorf	27.01.
Rosenthal	27.01.
Pethau	28.01.

#### Blaue Tonne

Hartau	13.01. und 10.02.
Dittelsdorf	25.01.
Drausendorf	25.01.
Hirschfelde	25.01.
Rosenthal	25.01.
Schlegel	25.01.
Wittgendorf	25.01.
Eichgraben	26.01.
Pethau	01.02.

## 10. Preisskat

Die Hirschfelder Skatbuben laden alle Skatfreunde zum Spielen ein. **Am Donnerstag, dem 20.01.2011**, geht es zum 19. Mal um den Wanderpokal der „Hirschfelder Grenzbuben“ ab 17.30 Uhr im Spartenheim Schlegel, Zum Sportplatz 5.

Gespielt wird in 2 Serien à 48 Spiele nach Intern. Skatordnung.

Spieleinsatz 6 Euro bei 100 % Auszahlung des Preisgeldes.

Platz 1 Geldpreis + Urkunde + Wanderpokal

Platz 2 Geldpreis + Urkunde

Platz 3 Geldpreis + Urkunde

Darüber hinaus gibt es für 2011 eine Gesamtspielerwertung!

Die 6 Besten erhalten im Dezember einen Preis!

Das Spartenheim bietet Speisen und Getränke in großer Auswahl.

#### Die glücklichen Sieger

vom Turnier am 25.11.2010:

Platz 1	Manfred Ball	(2.504 Pkt.)
Platz 2	Dirk Ranft	(2.230 Pkt.)
Platz 3	Radost Baldewa	(2.218 Pkt.)

Manfred Ball (Tel.: 035843/22137)

MaBaZittau@gmx.de



### Veranstaltungen im ehemaligen Gemeindeamt Dittelsdorf



06.01. 09 Uhr Treff am Donnerstag, „Rückblick auf das Jahr 2010“

19.01. 19 Uhr Ländliche Tradition „Schlachtschüsselessen“

25.01. 14 Uhr Seniorinnentreff

27.01. 16 Uhr Treff am Küchentisch

03.02. 09 Uhr Treff am Donnerstag

Lichtbildervortrag mit Herrn Haase

Wir laden alle Interessenten zu unseren Veranstaltungen herzlich ein.

Wir bedanken uns bei all denen, die uns im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben. Für das neue Jahr 2011 wünschen wir allen Leserinnen und Lesern Gesundheit, Erfolg und Glück.

## Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

16.01.	08.15 Uhr	Heilige Messe
23.01.	08.15 Uhr	Heilige Messe
30.01.	08.15 Uhr	Heilige Messe
06.02.	08.15 Uhr	Heilige Messe
13.02.	08.15 Uhr	Heilige Messe

## Mitteilungen der Kirchengemeinde Hirschfelde- Dittelsdorf-Schlegel für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

### JAHRESLOSUNG 2011

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

Römer 12,21

Liebe LeserInnen, liebe Gemeindeglieder!

**Nach Neujahr.** „Ein gutes neues Jahr wünsche ich Ihnen, und vor allem Gesundheit.“

Erwin weiß nicht, wie oft er diesen Satz schon gesagt und gehört hat. Das kommt davon, wenn man in den ersten Tag vom neuen Jahr in die Stadt geht. Alle sind unterwegs, Gutscheine einlösen, Geschenke umtauschen, und Erwin und Erika ist auch nichts Besseres eingefallen.

„Na, das muss jetzt aber wirklich ein gutes neues Jahr werden, so oft, wie man mir das heute noch gewünscht hat“ sagt er, als er sich daheim die Schuhe auszieht. „Dabei bin ich froh, wenn es nicht schlechter wird als das letzte.“ „Magst du einen Kaffee zum Aufwärmen?“ sagt Erika und schaltet den Automaten ein. „Ein gutes neues Jahr“ sagt er. „Als ob jetzt alles neu anfangen würde. Dabei geht es doch immer im Kreis. Alles wiederholt sich. Es gibt nichts Neues unter der Sonne - hat das nicht schon einer von den alten Griechen gesagt?“ „Das ist aus der Bibel“ sagt Erika. „Prediger Salomo. Aber eigentlich finde ich, dass das gar nicht in die Bibel passt. Willst du eine Scheibe Stollen oder gleich ein richtiges Vesper mit sauren Gurken zum Kaffee?“ „Beides“ sagt er. „Sauer und süß, so wie das Leben. Es ist immer beides. Und es wiederholt sich alles. Das steht also in der Bibel: Nichts Neues unter der Sonne, aber es gefällt dir nicht?“ „Es passt da nicht rein“ sagt sie. „Finde ich.“ „Das ist doch ein ganz kluger Satz“ sagt er, „könnte direkt von mir sein. Aber es gibt nun mal nichts Neues unter der Sonne, und deshalb ist auch dieser kluge Satz schon längst von einem andern gesagt worden. Und schon beißt das Ganze sich in den Schwanz, so wie alles im Leben.“ „Stellst du bitte die Tassen auf den Tisch?“ sagt sie. „Meinst du wirklich, das Leben dreht sich nur im Kreis?“ „Was sonst?“ fragt Erwin und fängt an, das Brot abzuschneiden.

Erika denkt: Er schneidet Brot ab! Das ist ja nun mal was neues! Er hat heimlich Vorsätze fürs neue Jahr gefasst, da bin ich ja mal gespannt, was noch kommt. „Ich glaube“ sagt sie, „dass das Leben nicht im Kreis geht. Ich glaube, dass es ein Ziel hat. Nicht, dass alles immer besser wird, aber ich glaube nicht, dass Gott irgendwann einen Kreis im Bewegung gesetzt hat, der sich nun immer weiter dreht.“ „Sondern?“ fragt Erwin und beißt in seine Wurstschnitte.

„Das weiß ich nicht“ sagt sie, „aber ich glaube, wenn wir uns ein gutes neues Jahr wünschen, dann ist immer ein bisschen der Wunsch dabei, dass es tatsächlich etwas neues gibt. Weil Gott die Menschenwelt nicht sich selbst überlässt. Schneidest du mir noch eine Scheibe Brot ab?“

Ihr/Euer Pfarrer Andreas Guder

## Gottesdienste

### 16.01.11

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Wittgendorf

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Dittelsdorf

### 23.01.11

08.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Hirschfelde

08.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Schlegel

### 30.01.11

18.00 Uhr Regionalgottesdienst in Ostritz

### 06.02.11

08.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Wittgendorf

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Dittelsdorf

### 13.02.11

10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in Hirschfelde